

AKTUELL

Kapsch muss warten

PRAG. Die tschechische Wettbewerbsbehörde hat zwar Kapsch als Sieger bei der Vergabe der elektronischen Lkw-Maut festgestellt, aber das Verkehrsministerium in Prag verzögert noch die Auftragsvergabe. Das Beschwerdeverfahren sei formal noch nicht gänzlich abgeschlossen.

Reich an Ideen

GRAZ. Knapp Logistik Automation wurde von der Arbeiterkammer und der Forschungsförderungsgesellschaft als Landesieger der Aktion „Arbeitsplätze durch Innovation“ ausgezeichnet. Knapp ist ein führendes Unternehmen in der Distributionslogistik, hat weltweit rund 1000 Mitarbeiter und meldet einen Umsatz von 145 Millionen Euro.

Erdöl billiger

WIEN. Um gut einen Dollar wurde das Barrel (159 Liter) Rohöl diese Woche auf 57,32 Dollar verbilligt. Die Konsumenten haben nichts davon, denn in der Vorwoche war der Preis um den gleichen Betrag angehoben worden.

Lachs und Vogelgrippe

OSLO. Viel Fisch zu essen ist gesund. Beim Lachs geht es aber ziemlich ins Geld. Der Kilopreis bei nordischem Lachs ist für die Fischzüchter um zehn Prozent auf die Rekordhöhe von vier Euro geklettert. Schuld ist die Vogelgrippe: Die Nachfrage nach Hühnerfleisch ist europaweit bis zu 40 Prozent gesunken, dafür der Verkauf bei Fischen um ein Viertel gestiegen.

U lässt sich Zeit

BRÜSSEL. Die EU-Wettbewerbskommission hält sich bei der Genehmigung des Verkaufs von tele.ring an T-Mobile weiterhin bedeckt. Kommissarin Neelie Kroes sagt nur, die Entscheidung werde fallen, „wenn die Zeit dafür reif ist“. Die Frist für die Genehmigung läuft erst am 28. April aus.

Outlet-Center kämpft



Merkmal der Designer-Outlets: Teure Marken, günstige Preise

GÜRSCH

Brisante Diskussion um geplantes Factory-Outlet-Center im südsteirischen Jöb. Zahlreiche Gemeinden buhlen um den Standort, der Textilhandel läuft bereits Sturm.

ROBERT LENHARD

Wer für Markenmode nicht zu tief in die Tasche greifen möchte, könnte schon bald in Jöb, unweit der A9-Abfahrt Lebring (Bezirk Leibnitz), auf Schnäppchenjagd gehen. Geht es nach Grundeigentümer Bertrand Conrad-Eybesfeld, soll neben dem Öamte-Fahrsicherheitszentrum ein Factory-Outlet-Center (FOC) mit Designerklamotten zu Fabrikspreisen aus dem Boden gestampft werden.

„In der ersten Phase ist eine Verkaufsfläche von rund 10.000 Quadratmetern mit 40 Shops geplant, im Vollausbau das Doppelte. Das wären 300 neue Arbeitsplätze“, verrät Bauherr Conrad-Eybesfeld seine Pläne. Er habe auch einen international erfahrenen Betreiber an der Angel, schweigt aber über dessen Namen. Zum Vergleich: Im Designer-Outlet Parndorf (Burgenland) wandert in rund 120 Shops auf 25.000 Quadratmetern exklusive Mode über die Ladentische.

Textilhandel läuft Sturm

„Derzeit befindet sich unser Projekt im Begutachtungsverfahren, als Nächstes müsste die Gemeinde Lang beim Land eine Umwidmung des Grundstückes beantragen“, erläutert Conrad-Eybesfeld die weiteren Schritte. Läuft alles nach Plan, sollen bereits im ersten Halbjahr 2007 die Bagger anrollen und graben.

Eine Vorstellung, die den steirischen Textilhandel auf die Barrikaden steigen lässt. „Umsatzeinbußen im mittelständischen Einzelhandel wären in der gan-

FABRIKSPREISE

Ein **Factory-Outlet-Center (FOC)** ist eine besondere Form des großflächigen Einzelhandels, bei der mehrere Hersteller ihre Markenartikel an einer gemeinsamen Verkaufsstelle verbilligt anbieten.

Das **1998 in Parndorf** eröffnete Outlet-Center ist mit einer Verkaufsfläche von rund 25.000 Quadratmetern das größte im deutschsprachigen Raum.

In **Jöb (Bezirk Leibnitz)** soll in zwei Phasen ein FOC mit einer Verkaufsfläche von 20.000 Quadratmetern entstehen. Etwa 80 Prozent sollen den Bekleidungsbereich abdecken. Der Rest ist für Accessoires, Haushalt und Gastronomie reserviert.

Die **Investitionssumme** für die erste Ausbauphase beträgt rund 24 Millionen Euro.

ums Marken-Leiberl



„Wenn nicht Jöb, dann Marburg“, sagt Conrad-Eybesfeld



LENHARD LEDOLTER

zen Steiermark und sogar bis ins Südburgenland und nach Kärnten hinein spürbar“, ist Ferdinand Roth, Gremialbereichsobmann des Textilhandels in der Wirtschaftskammer Steiermark, überzeugt. Die Behauptung, wonach ein FOC kaum regionale Kaufkraft abziehe, weist Roth entschieden zurück. „Daher haben

wir eine Studie in Auftrag gegeben, die seriös alle möglichen Auswirkungen aufzeigen soll“, erhofft sich Roth auch Rücken-deckung seitens der Politik.

Buhlen um den Standort

Genau davor fürchtet sich wiederum Conrad-Eybesfeld: „Es wäre unfair, so ein großes Projekt

auf politischer Ebene abzuwürgen.“ Gegenwind weht ihm aber auch von Seiten einiger Gemeinden, die ebenfalls den lukrativen Braten riechen, entgegen. „Derzeit ist für eine Hand voll Standorte ein Begutachtungsverfahren im Gange, bei dem grundsätzliche Kriterien einer Vorprüfung unterzogen werden“, bestätigt Gunther Peternell von der Fachabteilung I3B des Landes für Bau- und Raumordnung.

Conrad-Eybesfeld lässt dieses Geplänkel jedenfalls kalt: „Ich bin mit meinem Betreiber einig. Sollte aus dem FOC in Jöb nichts werden, bin ich mir sicher, dass es in der Nähe von Marburg entstehen wird.“ Auch wenn in diesem Fall eine große wirtschaftliche Chance für den südsteirischen Raum dahin sei.

Banken haben bombig verdient

Jahresüberschuss 2005 fast um ein Drittel höher.

WIEN. Außerordentlich gut haben die in Österreich tätigen Banken im Vorjahr abgeschnitten. Obwohl sie mit weit mehr als geplant und fast zwei Milliarden Euro (plus 9,6 Prozent) für wackelige Kredite vorsorgen mussten, ist der Jahresüberschuss laut Notenbank um 31,8 Prozent auf 3,88 Milliarden Euro gestiegen. Maßgeblich seien hohe Beteiligungs- und Provisionserträge gewesen. Die Betriebserträge stiegen um 8,7 Prozent auf 15,7 Milliarden, der Aufwand um 3,6 Prozent. Das Betriebsergebnis war mit 5,65 Milliarden um 19,1 Prozent höher. Die Eigenkapitalrendite stieg laut Notenbank um „beachtliche“ 1,9 auf 11,2 Prozent.

INZIDE

10011001



GRÜNLAGEN SIND VIEL WERT
TOPLAGEN SIND CONWERT
CONWERT IST MEHR WERT



+ KAPITALERHÖHUNG! JETZT ZEICHNEN BIS 05.04.2006!

Die **conwert-Wohnimmobilien-Aktie** ist nichts für Anleger, die nur Sicherheit suchen. Sicher sind auch andere Immobilienaktien. Doch von einem Unternehmen mit Schwerpunkt im Altbau-Development können Sie mehr als Sicherheit erwarten: nämlich Sicherheit plus dynamische Renditen. conwert ist einfach mehr wert.

Alle Informationen zur Wohnimmobilien-Aktie unter: 01/521 45-700 oder auf: www.conwert.at

conwert
Immobilien Invest AG

Ein von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter und gemäß § 10 Abs 3 Kapitalmarktgesetz veröffentlichter Prospekt kann bei conwert Immobilien Invest AG, Albertgasse 25, 1080 Wien, sowie bei Wiener Privatbank Immobilieninvest AG, Bankgasse 3, 1010 Wien, und bei Bank Austria Creditanstalt AG, Vorderer Zollamtsstraße 13, 1200 Wien, Am Hof 2, 1010 Wien, und Schottengasse 8, 1010 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos bezogen werden. Im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot von Wertpapieren der conwert Immobilien Invest AG in Österreich sind ausschließlich die Angaben des gebilligten und veröffentlichten Prospekts verbindlich. Die Bezugsfrist der dem aktuellen öffentlichen Angebot zugrunde liegenden Kapitalerhöhung läuft bis voraussichtlich 29.3.2006 und die Zeichnungsfrist bis voraussichtlich 5.4.2006.